

G-moll

Die Seel' sucht Brot im Welt - ge - tūm - mel, doch
Wenn wir auch noch so we - nig wis - sen, doch
O glaub dem Hei - land, un - serm Ret - ter, mit

die - ses Brot ist Selbst der Herr. Nur
wer ge - glaubt, es ging dro ben zu ein. Im
Ihm ist es ja leicht zu gehn; droht

ein Weg führt zum o - bern Him - mel, zur
Him - mel wird man nichts ver - mis - sen, Er -
dir Ge - fahr und tobt das Wet - ter, mein

Höll' führn tau - send We - ge her. Wa -
lös - ten wird's dort herr - lich sein. Und
Freund, du sollst auf Je - sus sehn. Der

rum ver - zieh - en noch bis mor - gen? Mein
wenn du mü - de bist hier wan - deln, so
treu - e Hei - land ist im Him - mel, Er

Freund, dich heu - te noch ent - scheid'! Eil
 ruf zum Hei - land, schwei - ge nicht. Er
 liebt dich e - wig, kommt zu dir. Nur

zu dem Hei - land, Er wird sor - gen. Die
 gab Sein Le - ben, Er tut han - deln, um
 ein Weg weicht dem Welt - ge - tium - mel! Zur

1.
 Zeit flieht, 's End ist nicht mehr weit. Eil
 See - len ret - ten, führn zum Licht. Er
 Höll' führn tau - send We - ge hier! Nur

2.
 Zeit flieht, 's End ist nicht mehr weit.
 See - len ret - ten, führn zum Licht.
 Höll' führn tau - send We - ge hier!